**Zeitschrift:** Schweizerische Gehörlosen-Zeitung

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe

**Band:** 25 (1931)

Heft: 2

**Rubrik:** Taubstummen-Gottesdienste im Jahr 1931

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

auch schon arge Enttäuschungen und Demütigungen unangenehmster Art zugezogen hat. Drum wäre es gar nicht schabe, wenn auch dem Gedanken Gernegroß vollends der Garaus gemacht würde, es bliebe euch mancher Schmerz und Stoß und Fall erspart; das wollte auch die Geschichte vom Hans Gernegroß sagen, wenn ihr es nicht schon selber heraus gesunden habt.

## Fürsorge für Taubstumme und Gehörlose

## Taubstummen = Gottesdienste im Jahr 1931.

### Kanton Bern.

	g
4. Januar	Bern und Biel
11. "	Languau
18. "	Thun
25. ",	Langenthal
1. Februar	Bern und Schwarzenburg
8. "	Gitaad
15. "	Sumiswald
22. "	Frutigen
1. März	Bern und Lyß
8. "	Herzogenbuchsee
15. "	Interlaken
22. "	Stalben
29. "	Huttwil
3. April	Bern (Charfreitag)
5. "	Uetendorf (Ostern)
12. "	Gitaad
19. "	Frutigen
26. "	Burgdorf
3. Mai	Bern und Schwarzenburg
10. "	Herzogenbuchsee
17. "	Langnau
24. "	Ballenbühl (Pfingften)
31. "	Thun
7. Juni	Bern und Biel
14. "	Interlaten
21. "	Langenthal
28. "	Stalden
5. Juli	Bern und Lyß
12. "	Huttwil
19. "	Burgdorf
26. "	Herzogenbuchsee
2. August	Bern und Schwarzenburg
9. "	Gstaad
16. "	Frutigen
23.	Interlaten
20. September	Bern (Bettag)
J. 1	

Stalben
Bern und Biel
Oberwil i. S.
Thun
Langenthal
Bern und Lyg
Langnau
Uetenborf
Frutigen
Huttwil
Bern und Schwarzenburg
Burgdorf
Sumiswald
Bern (Weihnacht)
Herzogenbuchsee
mann, Taubstummenpfarrer
diswil Telephon 14.

કુ	Kanton Büric.
1. Januar	Rloten
4. "	Andelfingen
11. "	Bürich
18. "	Lisald
25. "	Regensberg
1. Februar	Uetifon
8. "	Zürich
15. "	Turbenthal und Winterthur
22. "	Embrach
1. März	Affoltern
8. "	Zürich
15. "	Uster
22. "	Regensberg
29. "	Zürich (Palmsonntag)
3. April	Bülach (Charfreitag)
5. "	Zürich (Ditersonntag)
6. "	Wald (Ostermontag)
12. "	Marthalen
19. "	Horgen
26. "	Turbenthal und Winterthur
3. Mai	Affoltern
10. "	Embrach
14. "	Zürich (Auffahrt)
17. "	Winterthur
24. "	Regensberg (Pfingstsonntag)
25. "	Rüti (Pfingstmontag)
31. "	Männedorf
7. Juni	Kloten und Andelfingen
14. "	Bürich
19. Juli	Rorbas
26. "	Wald
2. August	Regensberg und Uster
9. "	Bürich
16. "	Turbenthal und Winterthur

0.2 91	Meilen
23. August	
30. "	Affoltern
6. September	Embrach
13	Bürich
90	Uffoltern (Bettag)
27.	Marthalen
4. Oktober	Wegikon
11. "	Zürich
18. "	Kloten und Winterthur
25. "	Uetifon
1. November	Negensberg
8. "	Zürich
15. "	Turbenthal und Winterthur
22. "	Andelfingen
29. "	Wald und Wetikon
6. Dezember	Affoltern
13. "	Bürich
20. "	Bülach
25. "	Horgen (Weihnacht)
96	Zürich (Weihnacht)
31. "	Winterthur (Silvester)
31. "	
	Gustav Weber, Pfarrer.

Glarus. Zum Andenken an Dr. Ch. Kh. Mercier in Glarus haben die Erben 15,000 Franken für öffentliche und gemeinnützige Zwecke vermacht, darunter 4000 Franken als Dr. Emilia-Wercier-Fonds für die Taubstummenfürsorge und 5000 Franken der Universität Lausanne als Stiftung eines Preises für wissenschaftliche Arbeiten an der juristischen Fakultät.

# Aus Taubstummenanstalten

Mallis. Am 4. Dezember wurde die neube= zogene Anstalt für Taubstumme und schwach= finnige Rinder in Bouveret eingeweiht. Es wurde ein großes Fest veranstaltet. Die religiöse Weihe fand in der schönen Hauskapelle durch ben Bischof von Sion statt. Er beglückwünschte die Regierung des Kantons Wallis zu ihrer Tatkraft zu Gunften ihrer anormalen Kinder, dankte den hingebenden Lehrschwestern für ihre ausdauernde Arbeit und pries auch den großen Aufwand an Willen von Seiten der Schüler, um die guten Resultate zu erzielen, von denen die Schüler durch ihre Demonstrationen soeben Beweise geliefert hatten. Ein Bankett vereinigte über 300 Eingelabene, barunter den Regierungsrat von Wallis, den Rantons= und Stadtrat, viele Abgeordnete des

Rantons und die welsche Presse. Das Haus ist von einem Park umgeben und sehr komfortabel (behaglich, bequem). Es besitzt einen Spielsaal und einen schönen, prächtig ausgestatteten Radiosaal. Diese Apparate werden viel und gerne benützt. Man weiß, daß von England und selbst aus Amerika Leute kommen, um sich von der Nützlichseit dieser Einrichtung für den Unterricht bei hoch gradig Schwerhörigen zu überzeugen. Die Kinder gaben viel Schönes zum Besten und trugen damit zur Bereicherung des Festes ihr gutes Teil bei. Mit den besten Wünschen sur die Kinder, die in dieser Anstalt ausgebildet werden, verabschiedeten sich die zahlreichen Gäste.

Eine hübsche Aeberraschung boten an zwei Novembertagen in der Aula des Zeglischul= hauses in Aarau die Schülerinnen ber 4. Rlasse des Lehrerinnenseminars durch eine musikalisch=theatralische Aufführung zugunsten der neuen Taubstummenanstalt Lan= denhof. Wer das "Opfer" der leider nur "im Geheimen" möglichen Propaganda wurde, fand für die kleine Mitwirkung an einem guten Werk reiche Entschädigung durch einen wirklich schönen, eindruckereichen Abend und erhielt das Bewußtsein, daß unsere Lehramtskandidatinnen, die sich trot der nahenden Eramennöte die Zeit zu ihrem löblichen Tun abfangen, das Herz auf dem rechten Fleck haben. Es war ein fröhlicher Bühnenzauber. — Der flotten Seminar= klasse gebührt für ihre genußreichen Darbietun= gen umsomehr Anerkennung und Dank, als ihr klingender Erfolg von zirka Fr. 500. — den armen Kleinen zugute kommt, denen es ein hartes Geschick versagt hat, des Glücks der Musik teilhaftig zu werden. -

## Der Taubstumme und die Photographie.

Von Rudolf Otte, Lehrer, Ratibor.

Als ich im Jahre 1926 in der Breslauer Taubstummenanstalt dem Unterricht zunächst nur beiwohnte, berührte mich das Leben und Treiben in der Anstalt anfangs eigenartig; denn ich war von der Volksschule aus gewöhnt, den Unterricht mit Gesang zu beginnen und damit zu schließen. Die Heiterkeit, die die Musik hervorruft, sehlte mir. Ich dachte nach, ob es nicht möglich wäre, einen Ersat für Musik dem Gehörlosen zu verschaffen, und kam bald auf die Photographie. Die Ueberzeugung saßte in mir Fuß, daß die Lichtbildkunst von ungeheurer Bedeutung für den Taubstummen sein muß.